

## Elternbeiratsteam

Clemens Hering 07524 / 6115

[clemens-hering@t-online.de](mailto:clemens-hering@t-online.de)

Christa Stütze 07564 / 1055

[christa.stuetzle@gmx.de](mailto:christa.stuetzle@gmx.de)

## Einladung zum gemeinsamen Elternabend der Klassenstufe 6

### Thema: Hausaufgaben – die Aufgabe der Eltern ?

---

Bad Wurzach, 02.05.11

Sehr geehrte, liebe Eltern!

Hausaufgaben – ein Dauerbrenner der negativen Beziehungen zwischen Schule und Elternhaus! Die Spirale der Ablehnung von Hausaufgaben gipfelt in der Aussage eines Schülers: „Schule ist blöd, weil die Lehrer mit den Hausaufgaben Druck machen und sie als eine Maßnahme zur Disziplinierung einsetzen! Bei Nichtanfertigung handelt man sich Striche ein, mehrere Striche ergeben einen Eintrag ins Klassenbuch oder Nachsitzen!“

Eltern fordern für ihre Kinder Hausaufgaben, um bessere Noten zu gewährleisten! Auch wenn sie dadurch als „Hilfslehrer der Nation“ missbraucht werden, es sei denn, sie können sich ein bezahlbares Nachhilfe-Institut für ihr Kind leisten.

Lehrer stöhnen über mangelhafte Sorgfalt bei Anfertigung und Ausführung der gestellten Schularbeiten. Manchen fehlt auch einfach die Zeit im Unterricht zur exakten Kontrolle der schriftlichen Aufgaben, da das Lernpensum nicht weniger wird. --

Hausaufgaben, die der Lehrer den Schülern erteilt, sollen Unterricht nachbereiten, vorbereiten und ein gewisses Maß an Zeit nicht unter- oder überschreiten. Es gibt weitgehende Bestimmungen über Schwierigkeitsgrad und Umfang von eigenverantwortlichen Hausaufgaben. An Ganztagschulen sind Hausaufgaben in der Regel auf mündliche Arbeiten beschränkt.

In der Ausgabe Nr.3/2010 von „Focus-Schule Online“ wird zum Thema: „Zündstoff Hausaufgaben“ gesagt, dass ein deutscher Schüler bis zur 10. Klasse 1500 Stunden an seinen Hausaufgaben sitzt (wenn er nie beim Mitschüler abgeschrieben oder die Arbeit aus dem Internet herunter geladen hat)! – „Zweimal Hausaufgaben nicht gemacht, Kindergeld um 50 Prozent gekürzt!“, lautet eine Forderung zur Disziplinierung der Eltern mit Hilfe des Lehrers als verlängerter Arm des Staates.

Wissenschaftler an der Universität Dresden sagen, dass die Schulen die Hausaufgaben ganz abschaffen könnten: „eine Last, die nicht mehr ist als ein 'pädagogisches Ritual!'“

Und wie lässt sich der tägliche Kampf um Sinn und Unsinn der Hausaufgaben vermeiden? Wie kommen Eltern, Schüler und Lehrer aus diesem Teufelskreis heraus? Fragen über Fragen!

An diesem Elternabend versucht der Referent, **Herr Paul Stollhof**, Wege aufzuzeigen, damit dieses „Heiße Eisen“ nicht zum Spaltkeil zwischen Schule, Elternhaus und Schülern wird.

Alle Eltern sind recht herzlich zum intensiven Austausch eingeladen.

Termin des Elternabends: **Donnerstag, 12. Mai 2011, 20:00 Uhr**

Ort: **Salvatorkolleg, Mensa**

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Elternbeiratsteam*

---

-Rückgabe an den Klassenlehrer bitte bis **Dienstag, 10.05.11**. Danke! -

Name der Schülerin / des Schülers: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Am Elternabend am 12. Mai 2011 kann ich / können wir kommen: ja: \_\_\_\_\_ / nein: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_